

Bindung und Sucht – Zwei Welten der Begegnung

Wochenendseminar für Menschen in der Suchtselbsthilfe

Bindung und Bindungsstörungen aus Kindheit und Jugendzeit haben Auswirkungen auf das Selbsterleben von Menschen und auf ihre sozialen Beziehungen. Die Bindung an ein Suchtmittel kann als Selbstlösungsversuch gesehen werden, mit Unsicherheiten, Verletzungen und Einsamkeitsgefühlen zeitweise besser umgehen zu können. Die Selbsthilfegruppe als wichtiges Bindungsangebot bietet die Möglichkeit, neue gesunde Bindungen aufzubauen.

Gleichzeitig können im Gruppenerleben alte Bindungserfahrungen reaktiviert werden, so dass herausfordernde Situationen für Leitung und Mitglieder entstehen.

Das Wochenendseminar bietet die Möglichkeit, sich neben theoretischem Input, mit eigenen Bindungserfahrungen noch einmal auseinanderzusetzen und den Blick auf die Gruppe als wichtigen Bindungsort zu erweitern.

Hinweis: Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Seminarzeiten an beiden Tagen:

1. Tag: 09:30 - 18:30 Uhr
2. Tag: 09:00 - 14:00 Uhr

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich besonders an Menschen, die sich in der Suchtselbsthilfe engagieren.

Nummer

31826-015

Datum

12.12.2026
13.12.2026

Zeit

09:30 - 18:30 Uhr

Ort

Katholisch-Soziales Institut
Bergstraße 26
53721 Siegburg

Zielgruppen

siehe Ausschreibungstext

Referent/in

Andrea Groß-Reuter

Suchttherapeutin

Supervisorin (DGSv)

Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin (DGSF)

Teilnehmende (max.)

15

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

95.00 €

Normaler Preis für Externe

95.00 €

Bildungspunkte (ECTS)

0.80

Ansprechpartner/in

Angelika Schels-Bernards

Verpflegung

Übernachtung und Vollverpflegung

Unterrichtsstunden

12